

Besucheransturm: Tausende sehen Kati auf dem Eis



Duderstadt. Ein Weltstar in Duderstadt, eine Eis-Show mitten auf dem Weihnachtsmarkt – „Christmas on Ice“ mit Katarina Witt hat tausende Zuschauer in die Innenstadt gelockt. Eingebettet in eine weihnachtlich beleuchtete Fachwerkkulisse war die Show der mehrfachen Olympiasiegerin und weiterer Stars des Eiskunstlaufs ein Publikumsmagnet. Ab dem Nachmittag hatte ein hochkarätiges musikalisches Vorprogramm die Zuschauer auf das Ereignis vorbereitet, bevor ab 19 Uhr – vom NDR-Fernsehen live übertragen – der eigens erweiterte Weihnachtsmarkt in eine Show-Kulisse verwandelt wurde. Die fieberhafte Arbeit der Organisatoren und vieler Helfer hatte sich bezahlt gemacht, das war am Abend schon klar. ▶ Seite 11

Umjubelter Star auf Duderstädter Eis: Kati Witt begeistert die Zuschauer und genießt den Applaus des Publikums.

Claus



Mitten in Duderstadt: Schon bei den Proben vor der Revue hat Katarina Witt (M.) sichtlich viel Spaß auf der Eisfläche.

Kati probt mit rosa Mütze

Stars loben Eisfläche

Duderstadt (hho). Gestern Nachmittag, 15.02 Uhr: Darauf hat das ganze Eichsfeld seit Wochen gewartet: Katarina Witt betritt in der Fußgängerzone in Duderstadt die Eisfläche. Eine leibhaftige Olympiasiegerin dreht vor der Fachwerkulisse ihre Runden.

Mit rosa Mütze und einem Fleece-Shirt im passenden Farbton glitt Kati auf das Eis, begleitet von einer Gruppe junger und jugendlicher Eiskunstläufer des Schlittschuhclubs Berlin, Mitwirkende ihrer Eisrevue „Christmas on Ice“. An der Probe vor der abendlichen Show nahmen auch die anderen Weltstars teil, unter ihnen Josef Sabovcik aus Tschechien und Alexei Urmanov aus St. Petersburg.

Das deutsche WM-Erfolgs-paar Kati Winkler und René Lohse lobten das Eis und auch die Fläche. „Ein wenig schmal, aber dafür etwas länger“. Das wird schon prima laufen“, meinte Kati Winkler, während sich nebenan die Musiker fürs Liveprogramm auf der Bühne einstimmten.

Claus

► Seiten 10/11

Eis-Show mit Kati Witt auf dem Weihnachtsmarkt: ein Ereignis der Superlative, der Gegensätze, der Premieren. Riesen-Event, Großereignis inmitten der Fußgängerzone, eigens arrangiert für den Anlass, war die Show der mehrfachen Olympiasiegerin und weiterer professioneller Eiskunstläufer Magnet für tausende von Zuschauern. Vorbereitet von unzähligen Helfern hatte die Show am Nachmittag mit einem hochkarätigen Musikprogramm begonnen.

Engagierte Helfer

Die Polizei hatte sich für das Großereignis ein klares Ziel gesteckt: Präsenz zeigen und somit kriminellen Delikten – wie beispielsweise Fällen von Taschendiebstahl – vorbeugen. Wie Einsatzleiter Horst Kanngießer erläuterte, waren etwa 25 Polizistinnen und Polizisten im Einsatz. Ebenso hatte die Polizei im Vorfeld des Ereignisses in zahlreichen Gesprächen wichtige Hinweise und Tipps zur Verkehrsleitung sowie zur Bereitstellung zusätzlicher Parkflächen gegeben.

Das DRK war gleich mit zwei Trupps vertreten. Die Spezialisten der Gruppe Technik und Sicherheit griffen immer wieder mit zu, wenn Hilfe benötigt wurde, und die Verpflegungsgruppe sorgte für Speis und Trank. Bereitschaftsführer Hubertus Werner lobte das große Engagement seiner Helfer mit Überzeugung.

Die Freiwillige Feuerwehr musste den Brandschutz in der Stadt sicherstellen. Thorsten Krone: „Beispielsweise waren Wege für die Drehleiter freizuhalten. Dafür musste auch schon einmal eine Tribüne etwas verschoben werden. Außerdem hatte die Stadtwehr 20 Kamerabuden zur Verkehrsleitung abzustellen.“

Die Stadtverwaltung hatte umfangreiche Koordinierungsarbeiten umzusetzen. Daran waren neben Paul Schneegans maßgeblich der Bauhof mit Frank Widera und das Ordnungsamt mit Manfred Thiele beteiligt. Speziell die Lenkung der Besucherströme kostete viel Detailplanung



Meister der besinnlichen Töne: Michael Holm im Studio-Container.



Meister auf dem Eis: Kati Winkler und René Lohse.

Zwei Tonnen Eis aus Augsburg angeliefert

Edel, edel: Passend zur Eisbahn konnten sich die Besucher der Eisrevue gestern an eisiger Stelle laben. Zwei Eisbars waren vorm Hotel „Zum Löwen“ aufgebaut. Wie am Nobel-Hotel Adlon in Berlin ging es auf der Marktstraße zu. An echten Eisklötzen, entsprechend beleuchtet, wurden leckere Getränke serviert.



Kühler Tresen: Vorm „Löwen“ gab es Eis in Blöcken.



Wintermärchen-Traum in Duderstadt: Weltstar Katarina Witt und ihre Show „Christmas on Ice“ sorgten vor festlich illuminierten Häusern für einen Abend der Superlative an der Brehme.

„Das hier ist einfach abgefahren, unglaublich toll“

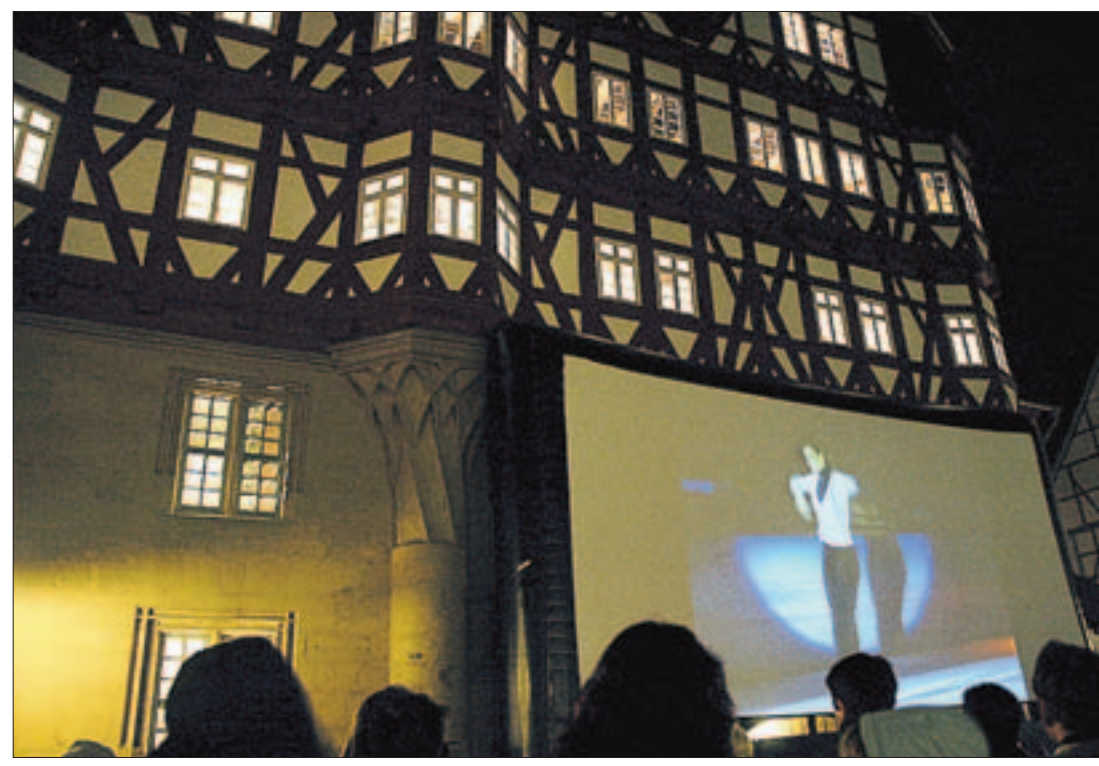
„Christmas on Ice“ mitten in Duderstadt: Weltstadt-Atmosphäre mit Kufen-Stars und einer einzigartigen Kulisse

„Abgefahren, unglaublich toll“ – der begeisterte Kommentar von Eiskunstlauf-Weltstar Katarina Witt beschrieb die Show, die gestern Abend mitten in der Duderstädter Fußgängerzone über die Eisfläche ging und tausende von Eischfeldern zum Jubeln brachte, perfekt.

Weder Wetter noch Eisfläche waren in Bestform – dafür aber Darsteller und Publikum. Eine stimmungsvolle Annoderation von Schlagerstar Michael Holm brachte die richtige Atmosphäre auf Tribünen, Straße und in die Fenster, aus denen unzählige Zaungäste lugten. Trotz Regen und Kälte wurde es wohl jedem warm um's Herz, als Holm „Es wird scho gleich dumpa“ und „Stille Nacht“ stimmte.

So erntete Otto Bock-Chef Hans Georg Näder für sein Geschenk an die Eischfelder begeisterten Beifall, als er neben den Bürgern und Gästen auch seine Familie mit Vater Max Näder, Ehefrau Antje, Tochter Georgia Maria und hunderte seiner Mitarbeiter im Sofa-Container, dem „Studio Eischfeld“, begrüßte: „Mit diesem Abend will ich Danke sagen und Duderstadt als Bühne des Lebensraumes Eischfeld weihnachtlich verzaubert präsentieren. Lassen Sie sich von Kati Witt entführen in die Welt des weihnachtlichen Zaubers“, gab er die Eisbahn frei für die Show-Darsteller.

Abends präsentierte, bevor sich alle Darsteller mit einem „Christmas-Medley“ vom begeisterten Publikum verabschiedeten. Die Überraschung kam schließlich noch vom Sponsor und Organisator selbst:



Hautnah dabei: Mit der Großbildleinwand vor dem illuminierten historischen Rathaus.

Geheimtipp: Kati auf Großbildleinwand

Vor drei Großbildleinwänden tummelten sich zahlreiche Duderstädter, um Kati Witt und die anderen Stars möglichst nah zu erleben. Auch ein weiterer Geheimtipp blieb nicht lange unentdeckt: Im Modehaus E&R war ebenfalls eine große Leinwand aufgebaut, wo alle Interessierten das Geschehen auf der Eisfläche hautnah und im Trockenen genießen konnten:



Tolle Talente: Vielversprechender Nachwuchs vom SC Berlin.

Stimmungsvolles von Vollblutmusikern

Mit einem hochkarätigen Vorprogramm ist die Eisrevue auf der Marktstraße gestartet: Midnight Mover aus Kaiserslautern begeisterten mit einer Mischung aus Soul, Jazz und Swing. Gleich vier Gaststars hatten sie mit auf der Bühne: Zum einen sei Soul-Sänger Johnny Rogers aus den USA genannt – stimmungsvoll und zugleich gefühlvoll. Unter anderem in Late Satchmos „What A Wonderful World“ trat das meisterhaft gespielte Horn von Matthias Berg (rundes Bild) an die Stelle des Gesangsparts. Vollblutmusiker und „The Dudes“-Gründer David Hanselmann (Zusammenarbeit unter anderem mit Ufo, Canned Heat, Colosseum II, Beach Boys, Lionel Richie und Pur) vervollständigte mit seiner Stimme das Ensemble, ebenso Popstars-Sternchen Tesirée Priti. Nicht minder beachtlich sind übrigens die Referenzen der Stammbesetzung aus Elmar Fe-



Warmherzige Stimmung über dem Eis: Midnight Mover.



Soul-Stimme der besonderen Art: Johnny Rogers.

An der Bande

Ilka Conrad, Behindertenbeauftragte der Stadt Duderstadt, freute sich ganz besonders auf die „Eis-Revue: „Hans Georg Näder hat mir per Post eine Einladung zukommen lassen, damit hätte ich nicht gerechnet“, berichtete die Duderstädterin mittags am Stand der Lebenshilfe beim Ausschneiden von Glühwein.

„Wann sieht man Kati schon einmal so aus der Nähe?“ Michael Koch aus Gerterode bei Worbis konnte das Vergnügen und den Beruf bestens miteinander verbinden. Als Mitarbeiter des Teams „Zentrums für Sicherheit“ der Firma Ruhstrat aus Göttingen kamen der Obereichsfelder und seine Kollegen an der Absperrung schon bei der Probe ganz nah an Kati.“

Auch der Tagesspiegel aus Berlin wird von der Eis-Show und von Duderstadt berichtet. Redakteurin Annette Kögel reiste aus der Hauptstadt an. Der Tagesspiegel sei Medienpartner der Paralympics und stehe somit in Kontakt zu Otto Bock Health Care, berichtete die Kollegin gegenüber dem Eischfelder Tageblatt.

Einen besonderen Platz hatten sich Helga Eckermann und ihre Urenkelin Chantal gesichert: Sie verfolgten die Eis-Show aus dem ersten Stock des Modehauses E & R: „Wir sind hier Kunden und haben heute beim weihnachtlichen Einkauf spontan gefragt, ob wir nicht von hier aus zuschauen können“, berichtet Eckermann, während die kleine Chantal gebannt aus dem Fenster das Geschehen verfolgt. „Hier ist es schön warm, man kann sitzen und ist trotzdem ganz nah bei den Stars.“

Arbeiten muss Irmgard Dornieden, Verkäuferin bei E&R. Sie ist selbst begeisterter Eisläufer und deshalb froh, trotzdem nah am Geschehen sein zu können: „Es ist mein Beruf, und es ist schön, in so einer lebendigen Atmosphäre zu arbeiten“, so Dornieden.